



sc | nat 

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

Biodiversität & Wirtschaft: Vielfalt zahlt sich aus

Biodiversité & économie: la diversité, un investissement gagnant

SWIFCOB 14, 17. Januar 2014
UniS, Bern



Milestones zum Thema

- **1983:** Wert eines **Blaukehlchens** (Frederic Vester): 154 €/Jahr (Schädlingsbekämpfer, Samenausbreiter, Freudespender...)
- **1997:** Wert der **Ökosystemleistungen weltweit** 33'000 Mia. US-\$/Jahr (Robert Costanza et al.)
- **2010:** **TEEB.** Verluste von Biodiversität und Ökosystemleistungen sind ökonomisch hochrelevant

CH:

- **2011:** **HOTSPOT** «Biodiversität und Wirtschaft»
- **2012:** **Erfolgsfaktoren** für die ZA zwischen N&L und Unternehmen (BHP, i.A. Forum Früherkennung Biodiversität & Landschaft)
- **2013:** Workshop zum Handlungsfeld «**Wirtschaft**» im Aktionsplan zur Strategie Biodiversität Schweiz



© AIRBUS S.A.S. 2010 - photo by e'm company / H. GOUSSE

2010: Airbus A380 mit
Logo des Internationalen
Jahres der Biodiversität

2013/14: Biodiversitätstram
in Bern: IP Suisse – mehr
Biodiversität, mehr Leben





Herausforderungen

- Viele **Berührungstellen** zwischen den Themen Biodiversität und Ökonomie – aber kaum zwischen den zuständigen Communities.
- Die **EU und umliegende Länder** bearbeiten das Thema intensiv
- Auch in der CH gemeinsame Aktivitäten zwischen Unternehmen und Akteuren Biodiversität – aber meist die «**usual suspects**»
- **Vorbehalte** auf allen Seiten:
 - von Seite Wirtschaft: Wir haben schon genug zu tun mit der Nachhaltigkeit – jetzt sollen wir auch noch die Biodiversität integrieren?
 - von Seiten N+L: Ist überall Biodiversität drin, wo Biodiversität draufsteht?
 - von Seite Wissenschaft: Werden «Ökosystemleistungen» zum Selbstläufer?
- Was die Wissenschaft **weiss**, macht die Wirtschaft in der Schweiz (noch) nicht **heiss**
- Einer der Gründe: die Instrumente für **Operationalisierung** teilweise erst in Erarbeitung



Ziele der Tagung

- **Berührungspunkte** schaffen und den **Dialog** starten zwischen Akteuren der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Biodiversitätserhaltung / N&L
- Bisherige **Erfolgsfaktoren** aber auch **Schwierigkeiten**, Grenzen, Fehlschläge ansprechen
- **Möglichkeiten, Ansätze, Instrumente ausserhalb des Altbekannten** zeigen, wie sich Unternehmen des Themas annehmen oder annehmen könnten (Kiesgrubenbetreiber vs. Baubranche)
- **Potenziale** für die Schweizer Wirtschaft ausloten
- Alle Akteure für die Weiterentwicklung des Themas in ihrem Bereich **motivieren**; **Todos klären**
- Basis legen für eine **nationale Plattform Biodiversität & Wirtschaft**



OK SWIFCOB 14

- Thomas Wächli, ÖBU – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften, Zürich
- Jörg Schmidt, Hochschule für Wirtschaft FHNW Brugg-Windisch, und Neosys AG Bern
- Irmis Seidl, Leiterin Forschungseinheit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, WSL Birmensdorf
- Nathalie Rizzotti, Abt. International Affairs, BAFU
- Walter Wagner, Leiter Abteilung Biodiversität, WWF Schweiz
- Peter Lehmann, Direktor sanu future learning ag, Biel
- Daniela Pauli und Maiann Suhner, Forum Biodiversität Schweiz



sc | nat 

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

Danke für Unterstützung

- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Umwelt BLW
- Akademie Naturwissenschaften Schweiz SCNAT



sc | nat 

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

Wir wünschen eine spannende
und motivierende Tagung
und viele interessante Kontakte!



sc | nat 

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences
Swiss Biodiversity Forum

Biodiversität & Wirtschaft: Vielfalt zahlt sich aus

Biodiversité & économie: la diversité, un investissement gagnant

SWIFCOB 14, 17. Januar 2014
UniS, Bern



Fragen

- Wie lassen sich die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Biodiversität wissenschaftlich begründen?
- Wo bestehen Möglichkeiten für Unternehmen, um Biodiversität einzubeziehen? Wo sind Grenzen, welches sind Erfolgsfaktoren?
- Was machen die umliegenden Länder, und gibt es spezielle Potenziale für die Schweiz?
- Wer soll Zukunft in diesem Kontext welche Aufgaben übernehmen?